



**Ausbildungsberuf:** Werkstoffprüfer:innen, FR Metalltechnik (m/w/d)

**Anzahl Auszubildende:** 1

**Ausbildungsdauer:** 3 ½ Jahre (jeweils am 01.09. beginnend)

**geforderter Abschluss:** guter Realschulabschluss

#### **Aufgaben und Tätigkeiten des Ausbildungsberufsbildes**

Werkstoffprüfer (m/w/d) untersuchen insbesondere metallische Materialien und Produkte auf Eigenschaften, deren Zusammensetzung oder Fehler. Die Ergebnisse der Analyse dokumentieren sie und sind damit zuständig für die Qualitätskontrolle während und nach der Herstellung von Werkstoffen. Die Kontrollverfahren reichen dabei von physikalisch-technischen Untersuchungen auf Härte, Festigkeit oder Verformbarkeit über das Prüfen von Werkstoffeigenschaften nach Wärme- oder Kältezufuhr bis hin zu chemischen Verfahren, Ultraschall oder Röntgenuntersuchung.

#### **Ausbildungsverlauf:**

##### Berufsschule

BSZ für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“  
Schachtweg 2  
09599 Freiberg

Der Berufsschulunterricht findet im Blockmodell statt.

##### Praxis:

Die berufspraktische Ausbildung erfolgt am Gießerei-Institut der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie.

**Ausbildungsvergütung** und **Urlaubsanspruch** richten sich nach dem Tarifvertrag (TVA-L BBiG).

#### **Anforderungen:**

Bewerber (m/w/d) sollten technisches Verständnis besitzen, gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Chemie nachweisen. Fähigkeiten, wie Beobachtungsgenauigkeit, Fingergeschick sowie an organisatorisch-prüfenden Tätigkeiten werden vorausgesetzt. Daneben erwarten wir eine sorgfältige Arbeitsweise sowie soziale Kompetenz, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft.

Bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss erfolgt eine Übernahme.

Der Ausbildungsplatz kann inklusionsgerecht angeboten werden. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber:innen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerberinnen interessiert.

Ihre Bewerbungsunterlagen, dazu gehören

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Unterschrift
- Kopien von Zeugnissen, Zertifikaten und Nachweisen von Schülerpraktika,

senden Sie bitte an:

**TU Bergakademie Freiberg**  
**Dezernat für Personalangelegenheiten**  
**Frau Homenko**  
**09596 Freiberg**  
**oder**  
**per E-Mail an: [bewerbungen@tu-freiberg.de](mailto:bewerbungen@tu-freiberg.de)**

**Bewerbungsschluss: 05.11.2024**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Wir können leider keine Vorstellungskosten übernehmen.